

## **Protokoll:**

Die Vorsitzende geht zunächst nochmals auf folgende Punkte näher ein:

- das gleichzeitige Ausscheiden der beiden Schulleiterinnen,
- das Freisetzen von Raumkapazitäten sowie die Vermeidung von Leerstand,
- etwaige Kosteneinsparungen sowie
- die Attraktivitätssteigerung für die Nachbesetzung der Schulleitung (u.a. größeres Schulbudget und GTS-Budget).

RM Sauer erkundigt sich, ob der Prüfauftrag eine Auflage der Schulaufsicht sei.

Die Vorsitzende verneint dies und erläutert die Historie, dass grundsätzlich unter der Prämisse des Auslaufens der Albert-Schweitzer-Realschule plus eine Zusammenlegung der Förderschulen auf dem Asterstein angedacht worden ist. Die Albert-Schweitzer-Realschule plus besteht allerdings weiter fort, so dass neue Konzeptionen erforderlich sind.

RM Pilger betont, dass gerade für Förderschulen ein gutes Raumkonzept benötigt werde.

Herr Karbach berichtet, dass im Gegensatz zur Schülerzahlentwicklung an der Diesterweg-Schule sowie der Hans-Zulliger-Schule die Schülerzahlen an der Förderschule am Bienhorntal steigen und es hier sogar zu Raumproblemen komme.

Frau Schneider, Schulleiterin der Hans-Zulliger-Schule, ist überzeugt, dass eine Zusammenlegung der Förderschulen insbesondere auch aus pädagogischer Sicht nur Vorteile mit sich bringen würde.